

DFG

HESSEN e.V.

THÜRINGEN e.V.

RHEINLAND-PFALZ / SAARLAND e.V.

Landesnachrichten für Mitglieder und Freunde Heft 2/2010 - Mai 2010



In diesem Heft unter anderem:

DFG sucht Dokumente zur DFG-Geschichte

Erich Krichbaum: 50 Jahre „verliebt“ in Finnland

Als deutsche Studentin in Rovaniemi: Alexandra Bernhardt

Liebe DFG-Freunde,
hyvät DFG-jäsenet,

Gerne begrüße ich die Leser, heute erstmals zum
Frühjahr 2010.

Gleich nachdem in Celle mit der
Bundesarbeitstagung neue Impulse für 2010
geliefert und Konzepte gestaltet wurden,
erlebten wir in Koblenz das Finn-Festival,
das bis März etliche Events umfasste.
Nach gründlicher Vorbereitung haben die
Verantwortlichen im Ludwig-Museum Koblenz
zusammen mit Jürgen Schreckegast sowie
dem Finnland-Institut ein Programm mit vielen
Veranstaltungen entwickelt.
Es war ein großer Erfolg mit vielen Besuchern.

Als Landesvorsitzender darf ich nunmehr auf
sechs spannende Jahre zurück blicken.
So nutze ich die Gelegenheit, allen zu danken,
die unsere DFG-Arbeit aktiv unterstützt und
mit ihren Beiträgen die positive
Entwicklung gefördert haben.

Inzwischen ist die Planung des Finnland-Tages
zur Bundesgartenschau 2011 in Koblenz
angelaufen. Dieser Finnland-Tag mit
einem umfassenden Programm wird am Samstag,
dem 17. September 2011 stattfinden.
Mehr darüber in der nächsten Ausgabe
der Landesnachrichten.

Ihnen/Euch wünsche ich viel Spaß beim Lesen
des vorliegenden Heftes und natürlich
viel Freude bei der Vorbereitung auf
den nächsten „Jahreshöhepunkt“, die Urlaubszeit,
wenn möglich dann in Finnland.

Ihr/Euer

Ulrich Schwark



Wichtige Adressen in Hessen und im Bund

DFG Bund

DFG-Bundesgeschäftsstelle

Fellbacher Str. 52, 70736 Fellbach
Tel. 0711 - 5 18 11 65
Fax 0711 - 5 18 17 50
E-Mail
dfg@deutsch-finnische-gesellschaft.de
www.deutsch-finnische-gesellschaft.de

Bundesvorsitzende

Marjaana Staack
Henriette-Obermüller-Str.11,
76137 Karlsruhe
Tel. 0721 - 88 83 56, Fax 0721 - 5 98 49 10
E-Mail marjaana.staack@deutsch-finnische-gesellschaft.de

Weitere wichtige Adressen

Finnlandinstitut in Deutschland

Georgenstr. 24, 10117 Berlin-Mitte
Tel. 030 - 5 20 02 60 - 10
Fax 030 - 5 20 02 60 - 29
E-Mail info@finnstitut.de

Botschaft von Finnland

Rauchstr. 1, 10787 Berlin
Tel. 030 - 5 05 03 - 0
Fax 030 - 50 50 3 - 333
www.finnland.de

Honorarkonsularische Vertretung von

Finnland (Büroservice 99 GmbH)
Beethovenstr. 5, 60325 Frankfurt/Main
Tel. +49-69-97 55 43 52,
Fax +49-69-97 55 43 58
E-Mail
lashbrook.finnisches.konsulat@t-online.de

Finnischer Pfarrer für Hessen

Anssi Elenius,
Hansaallee 148 B, 60320 Frankfurt/Main
Tel. 069 - 66 36 88 38,
Fax 01805 - 060 336 469 79
Mobil: 0160 - 94 90 54 07
E-Mail anssi.elenius@t-online.de

Finnischer Schulverein Frankfurt am Main e.V.

Inka Kuusela, Volkerstr. 20, 64625 Bensheim
Tel. 06251 - 70 61 43
E-Mail suomikoulu.frankfurt@web.de

Landesvorstand der DFG Hessen e. V.

Vorsitzender

Günter Hoebel
Friedenstr. 32, 35582 Wetzlar-Dutenhofen
Tel. 0641 - 2 16 02, Fax 0641 - 2 41 35
E-Mail guenterhoebel@t-online.de

Schatzmeister

Hartmut Wiemann
Im Wiesental 3, 65510 Idstein
Tel. 06126 - 16 53
E-Mail hartmut.wiemann@t-online.de

Kulturreferent

Reiner Apfelstaedt
Mittelstr. 16, 65594 Runkel-Dehm
Tel. 06431 - 7 45 46
Fax 06431 - 7 48 52
E-Mail reiseagentur@loma.de

Stellvertretender Vorsitzender

Kaj Stäl
Am Birnbaum 16, 65510 Hünstetten
Tel. und Fax 06126 - 5 55 50,
E-Mail kaj.stal@hotmail.de

Schriftführerin

Pirjo Mentel
Rudolf-Höhn-Str. 14, 65307 Bad Schwalbach
Tel. und Fax: 06124 - 36 83
E-Mail pirjo.mentel@deutsch-finnische-gesellschaft.de

Schüleraustausch Hessen Nord

Pirkko Kompa, Rieckstr. 7a, 34132 Kassel
Tel. 0561 - 40 36 11
E-Mail pirkko.kompa@gmx.de

Bezirksgruppen

Darmstadt/Bergstraße/Odenwald

Erich Krichbaum, Am Mühberg 9,
65395 Brensbach
Tel. 06161 - 82 48 E-Mail erichkrichbaum@gmx.de

Hochtaunus

Jenna Herget, Graf-von-Stauffenberg-Str. 42a,
61440 Oberursel
Tel.: 0163 - 4 48 67 70 E-Mail jenna.herget@web.de

DFG Schwalm/Eder e.V.

Robert Schmitt, Hauptstr. 45,
34576 Homberg
Tel. 05684 - 66 65, Fax 05684 - 93 10 05

Frankfurt/Main-Taunus

Terittu Wachtler, Ludwig-Landmann-Str. 386,
60487 Frankfurt
Tel. und Fax: 069 - 7 07 17 80
E-Mail terwa33@hotmail.com

Kassel

Bernhard Strotmann, Eschweiger Str. 11,
34260 Kaufungen
Tel. 05605 - 45 28 E-Mail: bernhard.baer@gmx.de

Vogelsberg

Marjatta Stoffel, Lohgasse 20,
63679 Schotten
Tel. 06044 - 81 38 und 39 04
E-Mail: V.Botte@t-online.de

Gießen/Wetzlar

Alexandra Bernhardt, Bachhöhle 9,
35606 Solms
Tel. 06441 - 5 44 41 E-Mail dfg-wetzlar@gmx.de

Offenbach/Main-Kinzig

Marjatta Dehm, Kapellenweg 10,
63571 Gelnhausen
Tel. 06051 - 1 79 58 E-Mail: marjatta.dehm@gmx.de

Wiesbaden

Pirjo Mentel, Rudolf-Höhn-Str. 14,
65307 Bad Schwalbach
Tel. und Fax 06124 - 36 83
E-Mail:
pirjo.mentel@deutsch-finnische-gesellschaft.de

www.dfg-rhpfsaar.de
Rheinland-Pfalz / Saarland e.V.

Vorsitzender

Ulrich Schwark, Tonnere Str. 46,
56410 Montabaur
Tel. 02602 - 1 74 57, Fax 02602 - 18 00 27
E-Mail u.schwark@gmx.de

Stellvertreder Vorsitzender

Udo Oedekoven, Rosenstr. 30a,
54389 Sinzig
Tel. 02642 - 4 21 88
E-Mail uo@gmx.de

Kulturreferent

Jürgen Schreckegast, Unter dem Dorf 30 A,
56335 Neuhäusel
Tel. 02620 - 22 29
E-Mail juegen.schreckegast@dfg-rhpfsaar.de

Stellvertretender Vorsitzender

Rainer Otto, Brückes 58a,
55545 Bad Kreuznach
Tel. 0671 - 92 02 64 07
E-Mail rainer.otto@dfg-rhpfsaar.de

Schatzmeister

Udo Oedekoven, Rosenstr. 30a,
54389 Sinzig
Tel.: 02642 - 4 21 88
E-Mail uo@gmx.de

Jugendreferent

Rainer Otto, Brückes 58a,
55545 Bad Kreuznach
Tel. 0671 - 92 02 64 07
E-Mail rainer.otto@dfg-rhpfsaar.de

Bezirksgruppen

Ahrtal

Wolfgang Hammer,
Platanenweg 15,
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Tel. 02641 - 58 36
E-Mail whammer46@online.de

Kusel

Stefan Klinck, Felschbachhof,
66887 Ulmet
Tel. 06387 - 91 10, Fax 06387 - 91 12 34
E-Mail info@felschbachhof.de

Trier

Bodo und Meryt Teubler, Studententring 22,
54570 Pelm
Tel. 06591 - 56 28
E-Mail bodo.teubler@t-online.de

Koblenz

Jürgen Schreckegast
(Adresse siehe Kulturreferent)

Saarbrücken

Marion Becker, Baltersweilerweg 12,
66640 Namborn
Tel. 06857 -16 16, Fax 06857 - 212
E-Mail mabecker@t-online.de

Mainz

Kontakt über Vorstand
(Ulrich Schwark)
oder Jugendreferat (Rainer Otto)

www.dfg-gera.de
DFG Thüringen e.V.

Vorsitzender

Heinrich-Dieter Hischer, Siedlung Elstertal 2, 07551 Gera
Tel. 0365 - 3 68 20
E-Mail: familie@hischer.com

Bezirksverein DFG Gera e.V.

Klaus Franke, Kantstr. 11, 07548 Gera
Tel. 0365 - 8 00 60 98
E-Mail: info@dfg-gera.de

Impressum

DFG Hessen

Landesnachrichten für Mitglieder und Freunde
erscheint dreimal im Jahr
Auflage 1400

Herausgeber: DFG Hessen e. V.

Friedenstraße 32
35582 Wetzlar-Dutenhofen

☎ 0641 - 2 16 02

☎ 0641 - 2 41 35

Bank: vr-bank untertaunus eG

Kto: 173 928 08 • BLZ 510 917 00

Redaktion/Verantwortlich iSdP:

Gundi Bernhardt, Tel. 06441 5 44 41

Erich Krichbaum, Tel. 06161 82 48

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht
unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Die Redaktion behält sich das Recht einer Bearbei-
tung / Kürzung von Beiträgen und Leserbriefen vor.
Die Einsender von Fotobeiträgen etc. stellen die
Redaktion von jeder rechtlichen Haftung, insbeson-
dere im Hinblick auf Persönlichkeitsrechte, frei.

Titelbild: Outi Anttila

Weitere Bild- und Grafikautoren:

A. Bernhardt, D. Koster, E. Krichbaum,
P. Mentel, K. Nitschke, B. Schmeling,
text-und-medizin, uusikuu,
T. Wachtler

Technische Betreuung:

text-und-medizin

Neugasse 42 • 65520 Bad Camberg

☎ 06434 - 9 30 80 55

E-Mail info@text-und-medizin.de

www.text-und-medizin.de

Druck:

Druckerei Lichel • 65549 Limburg
Freiherr vom Stein-Platz 2

☎ 06431 - 68 23

E-Mail licheldruck@t-online.de

www.licheldruck.de

ACHTUNG!!

**Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe:
15.09.2010**

**BITTE
BEACHTEN!**

Erscheinungstermin für
Heft 03/2010: 13.10.2010

E-Mail-Anschrift für alle
Text- und Bild-Beiträge:
redaktion@dfg-hessen.de

Tervetuloa seuraan!
Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder!

In der DFG Hessen

Bezirksgruppe Frankfurt

Trendtours Touristik GmbH
Anna-Liisa Hilgenfeld
Elisabeth Reinert und Robert Becker
Christina und Carsten Griebel

Bezirksgruppe Kassel

Brigitte Gautschi-Ghirardelli und
Sebastian Müller

Bezirksgruppe Offenbach/Main-Kinzig

Tiina und Ulrich Nöschel
Michael Schäfer

Bezirksgruppe Wiesbaden

Alexandra Speer
Margit und Alexander Cornelius

**In der DFG
Rheinland-Pfalz / Saarland e.V.**

Bezirksgruppe Mainz


Firma bott bau GmbH

Bezirksgruppe Saarbrücken

Michael Hartz

Alle ganz herzlich willkommen!
Wir freuen uns auf Sie/Euch!

DFG sucht Dokumente zur Geschichte der Gesellschaft



Seit mehr als 20 Jahren sammelt und archiviert die Deutsch-Finnische Gesellschaft Unterlagen zu ihrer Geschichte im Landesarchiv NRW in Detmold. 2000 erschien das erste FINDBUCH mit einer Übersicht der bis dahin erfassten Archivalien.

Im Jahr 2012 wird die DFG anlässlich ihres 60jährigen Bestehens das zweite FINDBUCH herausgeben, das ebenso wie das erste Wissenschaftlern und Historikern zur Verfügung stehen wird, die über die DFG-Geschichte im Blickwinkel der deutsch-finnischen Beziehungen arbeiten möchten.

In diesem Zusammenhang werden weitere Unterlagen der Landes- und Bezirksvereine sowie von Einzelmitgliedern gesucht: Ordner, Schriftstücke, Plakate, Fotos etc. Die Archivalien sollen mindestens fünf Jahre alt sein und möglichst im Original übergeben werden.

Besonders interessant sind Unterlagen aus der Gründungszeit der DFG.

**Unterlagen, die bis 15.08.2010 eingehen,
können für das neue FINDBUCH berücksichtigt werden!**

Auskünfte: bernd.korte@deutsch-finnische-gesellschaft.de oder
maria.buerkle@deutsch-finnische-gesellschaft.de bzw. Tel. 0711 - 5 18 11 65

Die LN-Fotogalerie

Liebe Leserinnen und Leser,
diesmal haben wir so viele Bilder für unsere Fotogalerie erhalten, dass wir aus
Platzgründen nur eine Auswahl veröffentlichen können und lediglich kurz
„Viel Spaß beim Anschauen!“ sagen.

Die Redaktion



Windmühle bei Järvenpää - Bernd Schmeling



Beeren - Karl Nitschke



Grillen bei jedem Wetter - Alexandra Bernhardt



Mit eigenem Boot auf dem Saimaa - Dietmar Koster



Frühstück im Wald - Terttu Wachtler



Auto auf Abwegen: Alexandra Bernhardt

50 Jahre „verliebt“ in Finnland

Erinnerungen an den Beginn einer langen Beziehung

von Erich Krichbaum

Es heißt, man habe als ausländischer Besucher, der zum ersten Mal Finnland besucht, nur zwei Optionen: Entweder man könne nicht viel an diesem Land finden und werde es kein weiteres Mal besuchen oder aber man verliebe sich sogleich und sei Suomis Reizen hinfort hoffnungslos verfallen.

In diesem Sommer werden es fünfzig Jahre, seit ich (mit 16 Jahren) in diese Situation geriet und - es wird niemanden überraschen - ein Opfer der zweiten Variante wurde.

Es hatte mit einem Schüleraustausch begonnen, von dem meine Schwester (damals 19) voller Begeisterung zurückkam. Es folgte eine Einladung zu ihren Gasteltern nach Helsinki, und so ging unsere Urlaubsreise erstmals nach Norden.

Nach einem Autounfall in Schweden dachten wir zuerst, die Reise sei nun wohl zu Ende... doch nur unsere Mutter war für einige Tage reiseunfähig. So setzten zunächst meine Schwester und ich die Reise per Zug nach Stockholm und von dort mit der Fähre alleine fort.

Unser Schiff war die „Wellamo“. Noch Marschall Mannerheim war mit ihr gereist. Die Fahrt bis Helsinki dauerte zwei Nächte und einen Tag. Und obgleich wir die gebuchte Vierbettkabine nun zu Zweit bewohnten, konnte ich kaum schlafen: Zum ersten Mal verzauberte mich das gelb-rot-violette Licht der Sommernacht, in die ich von der Reling stundenlang gebannt hinausschaute.

Die Mahlzeiten wurden im Salon serviert, einem gemütlichen, nicht allzu großen Raum, dessen Wände, wie schon die der Kabine, mit dunklem Holz getäfelt waren. Gediegene Stühle gruppierten sich um

sechs Tische, an denen bis zu acht Reisende Platz fanden. Auch der Kapitän erschien hier zum Essen und begrüßte die übrigen Gäste.

Die morgendliche Ankunft in Helsinki erfolgte am Olympiakai. Hier erwarteten uns schon Ritva, die Austauschpartnerin meiner Schwester, und ihr Vater. Nach den Pass- und Zollformalitäten ging's im „Moskwitsch“ zum Vorort Marjaniemi, in unser Wohnquartier. Hier sollten wir bei Verwandten in den nächsten Wochen wohnen.

Die Wärme und Herzlichkeit, die uns entgegengebracht wurden, sind unbeschreiblich. Dies gilt besonders auch in Bezug auf meine Mutter, die gemeinsam mit meinem Vater eine Woche später in Helsinki eintraf. Ritva und Pekka, der Vater unserer Gastfamilie, zeigten uns in den folgenden Tagen Helsinki, die Domkirche, das Parlamentsgebäude, den Marktplatz direkt am Hafen, Suomenlinna und natürlich das Leben auf dem Mannerheimintie.

Dazwischen wurden wir mit dem Leckersten verwöhnt, was die finnische Küche zu bieten hat... Neu für mich waren das Knäckebrot, das als Beigabe zu jeder Mahlzeit auf den Tisch kam sowie das selbst „gebraute“ Hausbier, die piirakka und selbstverständlich die lihapullia, die, zusammen mit Kartoffelpüree und Preiselbeeren bis heute meine Erinnerungen prägen!

Von unserer Wohnung aus konnten wir in zehn Minuten zu einer Badestelle ans Wasser laufen. Ich glaubte, an einem See zu sein, aber das Wasser schmeckte salzig... Das Wichtigste an diesem Ort war allerdings, dass wir dort auch andere junge Leute trafen, unter ihnen auch Kaarina, die ein paar Häuser weiter, um die Ecke wohnte. 15 Jahre, lange blonde Haare, ein Engels Gesicht: Ich war verloren.

Nach mehreren Anläufen und unter Aufbietung meines gesamten Mutes schlug ich einen Besuch im Vergnügungspark „Linnanmäki“ vor. An die dortigen Attraktionen habe ich keine Erinnerungen mehr, ausgenommen die halbsbrecherische Achterbahn. Sie bot genug Vorwand, sein Mädchen fest im Arm zu halten - bis das verfügbare Taschengeld keine weiteren Fahrten mehr erlaubte.

Ein Bekannter meiner Schwester, Student, zeigte uns interessante Plätze, wo sich junge Leute in Helsinki trafen. In einer Studentenkneipe Bier zu trinken, erfüllte mich mit dem stolzen Gefühl, schon nahezu erwachsen zu sein.

Bei einer Ausflugsfahrt mit unseren Gastgebern nach Tampere konnten wir feststellen: Gleich außerhalb von Helsinki endete der Asphalt, und die kurvenreiche Sandstraße wurde nur hin und wieder bei einer Ortsdurchfahrt durch ein kurzes Stück befestigtes Pflaster unterbrochen.

Unser Gefährt, ein damals noch neuartiger Citroen ID 19, glich alle Unebenheiten der Straße auf wundersame Weise aus. Die Staubwolke, die wir hinter uns ließen, war allerdings beträchtlich...

In Pirkkala bei Tampere wohnte Pekkas Vater in einem älteren Haus auf einem leicht verwilderten Grundstück am See. Nach dem Kaffeetrinken wollte sein Vater die Sauna heizen, übersetzte Pekka. Inzwischen sollten wir einen Nachbarn besuchen, der einmal ein bekannter Politiker, sogar Minister, gewesen sei. Dieser über Achtzigjährige lebte in einem bescheidenen Holzhaus, das versteckt hinter Fichten und Birken lag.



Erinnerung an ein stolzes Schiff: Wellamo

Im Inneren des Hauses betrat man eine andere Welt: Überall prall gefüllte Bücherregale, selbst im Flur. Im Wohnzimmer ein mächtiger, alter Holztisch, umgeben von schweren Stühlen.

Nach der freundlichen Begrüßung entwickelte sich ein lebhaftes Gespräch, von dem ich nichts verstand, da es auf Finnisch geführt wurde. Aber alles an dem Hausherrn und dieses Haus zog mich unwiderstehlich in seinen Bann. Ich versuchte mir vorzustellen, wie das Leben dieses Menschen, der sich, während er fortwährend sprach, etwas mühsam in seinem Ohrensessel aufzurichten versuchte, ausgesehen haben mochte.

Fortsetzung folgt.

DFG Hessen e. V.

AUS DEN BEZIRKSGRUPPEN

Bezirksgruppe Darmstadt / Bergstraße / Odenwald

5. Deutsch-finnische Mittsommer-Filmnacht

Samstag, 12. Juni 2010, ab 18.30 Uhr,

Löwen-Lichtspiele, 64385 Reichelsheim, Krautweg 1, Tel. 06164 - 54 03 97

Nunmehr zum fünften Mal laden die DFG-Bezirksgruppe Darmstadt / Bergstraße / Odenwald und das „Löwen“-Kino in Reichelsheim in den wunderschönen Garten neben dem alten Dorfkino zur Juhannus-Filmnacht ein.

Im Mittelpunkt des Abends stehen diesmal zwei finnische Filme:



„Tears of April“, FIN 2008, nach dem Roman „Der Unbeugsame“ („Käsky“) von Leena Lander. Eine fesselnde, subtile Liebesgeschichte vor dem Hintergrund der Brutalität des finnischen Bürgerkrieges. Regie: Aku Louhimies. Ein bildgewaltiger Film und eine bewegende Hommage an die Menschlichkeit, eingebettet in die beeindruckende Schönheit der finnischen Landschaft.

„Pelikaanimies“ („Pelikanmann“), FIN 2004, nach einer Erzählung von Leena Krohn, Regie: Liisa Helminen. Eine lustige, nachdenklich machende Filmkomödie. Der junge Emil zieht mit seiner Mutter vom Land in die Stadt. Zur gleichen Zeit landet ein Pelikan an einem Schwimmstrand, er findet Kleider, zieht sie über und beginnt sein Leben als Mensch...

Die Gäste erwarten bei hoffentlich schönem Frühsommerwetter Snacks, Stockbrot und Würstchen, finnisches Bier und viele andere Getränke sowie die wunderbare Stimmung bei Feuer und Kerzenschein.

Reichelsheim liegt an der B 38. Von Darmstadt B26 Richtung Dieburg bis Ausfahrt Reinheim/Reichelsheim/B38. Das Kino ist in der Ortsmitte in einer kleinen Seitenstraße.

Eintritt: 6,00 Euro

Stammtisch

Mittwoch, 12.05.2010, ab 20 Uhr

Mittwoch, 08.09.2010, ab 20 Uhr

Hotel-Restaurant Rosengarten,

Frankfurter Str. 79, 64293 Darmstadt

Tel. 06151 - 7 70 00

Unser Stammtisch für Mitglieder und Freunde der DFG findet jeweils am zweiten Mittwoch aller ungeraden Monate (außer Juli) statt.

Das Hotel-Restaurant Rosengarten liegt nur fünf Gehminuten vom Hundertwasserhaus oder vom Bahnhof Darmstadt-Nord entfernt. Parken im Hof oder auf dem Messeplatz.

Orgelkonzert mit Outi Keskisipilä aus Kuopio

Donnerstag, 30.09.2010, 20 Uhr,

Ev. Michaelskirche Bensheim/Bergstraße, Darmstädter Str. 23

Outi Keskisipilä (geb. 1979) stammt aus Kalajoki.

In der Musikschule von Ylivieska begann sie mit Klavierspielen. Nach dem Abitur 1998 studierte sie an der Sibelius-Akademie Kirchenmusik bei Juha Laasio. Im Jahr 2004 machte sie ihren ersten Magister in Musik.

Von 2004 bis 2005 studierte sie Orgel und Klavier an der Musikhochschule in Hamburg bei Wolfgang Zerer, Mariann Migdall und Jan Ernst.

Das zweite Magister-Examen bestand sie 2007 an der Sibelius-Akademie mit Auszeichnung.

Keskisipilä ist sowohl als Solo-Organistin als auch als Kammermusikerin in verschiedenen Gegenden Finnlands aufgetreten und begleitet aktiv Sänger als Pianistin und Organistin.

Heute arbeitet sie in Kuopio in der Puijo-Kirchengemeinde als Kantorin/Organistin und unterrichtet an der Sibelius-Akademie in Kuopio.



Die Veranstaltung wird von der Deutsch-Finnischen Gesellschaft und der evangelischen Michaelsgemeinde Bensheim getragen.



15. Reichelsheimer Märchen- und Sagentage: DFG dabei!



Die Deutsch-Finnische Gesellschaft Hessen e. V. ist in diesem Jahr bei den bekannten Reichelsheimer Märchen- und Sagentagen vertreten.

Am **Samstag, dem 30.10.2010 um 11 Uhr** gibt es unter dem Titel „Die Jagd nach dem Glück“ eine Einführung in das finnische Nationalepos „Kalevala“, das aus 50 Gesängen besteht und in Deutschland weitgehend unbekannt ist.

Referent ist der Leiter der DFG-Bezirksgruppe Darmstadt / Bergstraße / Odenwald, Erich Krichbaum. Abgerundet wird sein Vortrag mit ausgewählten Bildern und Geschichten aus der Mythologie sowie mit finnischer Musik.

Bezirksgruppe Frankfurt / Main-Taunus

Mittsommerfeier - Juhannusjuhlat



26.06.2010 ab 16 Uhr in der Finnischen Gemeinde,
Carl-Goerdeler-Str. 1a, Frankfurt-Dornbusch



Die Tango-Band Uusikuu spielt zum Tanz auf.



Rückblick: Kleine, aber feine Lesung

Am Samstag, dem 23.04.2010, las Eberhard Apffelstaedt aus seinem neuen Buch „Finnen? Finnen!“ in den Räumen der Finnischen Gemeinde Frankfurt. Es war ein vergnüglicher Abend für alle Zuhörerinnen und Zuhörer.

Bezirksgruppe Gießen / Wetzlar

Kulturfest Wetzlar

Sonntag, 06.06.2010, 12 bis 19 Uhr
Domplatz Wetzlar

Am Internationalen Kulturfest in Wetzlar werden wir mit einem Stand vertreten sein. Es werden wieder Freiwillige gesucht, die etwas backen / kochen oder uns am Stand unterstützen!

Mittsommerfest

Samstag, 26.06.2010, ab 15.30 Uhr
Garten bei Familie Bernhardt,
35606 Solms-Oberbiel, Bachhöhle 9

Am Samstag, dem 26.06.2010, treffen wir uns zur Mittsommerfeier bei mir im Garten. Bei hoffentlich gutem Wetter wollen wir nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken grillen. Kuchen- und Salatpenden werden gerne entgegengenommen! Nachdem im letzten Jahr unsere Juhannusfeier sehr guten Zuspruch erfuhr, hoffe ich, dass es in diesem Jahr ähnlich ist. Bringt Eure Kinder / Eltern / Freunde mit, die sich für Finnland interessieren!

Kanoutour auf der Lahn

Sonntag, 15.08.2010
Anmeldung bitte bis 01.08.2010 bei
A. Bernhardt, Tel. 06441 - 5 44 41

Tagesausflug zur Landesgartenschau in Bad Nauheim

Sonntag, 19.09.2010
Anmeldung bitte bis 04.09.2010 bei
A. Bernhardt, Tel. 06441 - 5 44 41

In diesem Jahr werden wir zwei Tagesausflüge anbieten:

Am Sonntag, dem 15.08.2010, wollen wir wieder auf der Lahn Kanu fahren. Hin- und Rückfahrt erfolgen mit dem Zug.

Der zweite Ausflug geht Mitte September nach Bad Nauheim zur Landesgartenschau. Auch hier erfolgt die Anreise gemeinsam per Bahn.

Bitte rechtzeitig anmelden!

Es gibt ja einige Familien mit kleinen Kindern in unserer Gruppe. Vielleicht können wir eine eigene Kindergruppe bilden? Besprechung beim Sommerfest!!

Finnisches Wochenende in Gießen

Unser finnisches Wochenende, das wir am 27. und 28. März gemeinsam mit dem Zentrum für Interkulturelle Bildung und Begegnung (ZIBB) in Gießen veranstalteten, wurde gut angenommen und hat allen Beteiligten und Besuchern viel Spaß und Freude gebracht.

Wunderschöne Musik von Marjatta Dehm und Fritz Serba sowie beeindruckende Fotos von Lothar Mantel stimmten uns schon am Samstag auf Finnland ein. Abgerundet wurde dieser erste Abend mit einem schmackhaften finnischen Essen, das von Dr. Virpi Nurmi zubereitet wurde. Die Gäste ließen sich die nordischen Speisen munden und waren des Lobes voll.



„Chefköchin“ Virpi Nurmi in ihrem Element



Ritva Prinz liest Geschichten aus dem Mumintal.

Am nächsten Tag wurden wir von Ritva Prinz, die stilgerecht in original finnische Tracht gekleidet war, in die Welt der Literatur eingeführt. Sie trug im Erzählcafé Gedichte und Erzählungen auf Deutsch und Finnisch vor, die die Zuhörerinnen und Zuhörer verzauberten. Das bei dieser Gelegenheit angebotene pulla und der Kaffee fanden selbstverständlich auch reißenden Absatz.

Der Erfolg dieser Veranstaltung motiviert dazu, so ein Wochenende bald einmal zu wiederholen.

Eure Alexandra

Zur Arbeitstagung trafen sich die Leiter und Leiterinnen der Bezirksgruppen mit dem Landesvorstand am 13./14.03. in Zella.

Berichte aus den einzelnen Arbeitsbereichen, Mitgliederentwicklung, Schüleraustausch und viele weitere Themen standen auf der Tagesordnung.



Für die DFG Hessen aktiv: Landesvorstand und Bezirksgruppenvorsitzende

Bezirksgruppe Kassel

Juhannusfeier

Samstag, 19.06.2010, ab 15 Uhr
Garten der Familie von Lepel
Domäne in Trendelburg,

Es ist geplant, zu Anfang von dort eine Kanutour auf der Diemel zum Wasserschloss Wülmersen zu unternehmen. Dies dauert etwa zwei Stunden und kostet für Erwachsene 18 Euro incl. Schwimmwesten und Rücktransport. Die Preise für Kinder sind entsprechend günstiger.

Wegen des Bootsverleihs ist unbedingt rechtzeitige Anmeldung erforderlich!

Ab 18 Uhr soll das Buffet stattfinden: Bitte Salate und sonstige Spezialitäten hierfür mitbringen. Und wegen des Grillgutes bzw. wegen Abstimmung bitte ebenfalls melden! Für die weiteren Materialien (Wasser, Saft, Bier, Kaffee, Milch, Zucker, Grillkohle etc.) wird gesorgt.

Tervetuloa!

Stammtisch

Montag, 16.08.2010, ab 19 Uhr
Gaststätte Lohmann,
Königstor 8, Kassel

Voller Erfolg:

Filmvorführung „Tears of April“ / „Käsky“ von Aku Louhimies

Unsere Filmvorführung im Februar in Zusammenarbeit mit dem „Bali“/ Filmladen in Kassel fand guten Zuspruch. Die Zuschauer gingen beeindruckt und nachdenklich nach Hause, was sicher auch an dem ernsten Thema „finnischer Bürgerkrieg“ lag.

Die im Film erzählte Geschichte einer aufrichtigen Liebe in den Wirren der damaligen Auseinandersetzungen berührt die Zuschauer tief.

Diese Veranstaltung hatte in Kassel immerhin die recht stolze Zahl von 40 Besucherinnen und Besuchern: Dadurch konnte der von der DFG zu tragende Kostenanteil in Grenzen gehalten werden.

Unter bernhard.baer@gmx.de können ggf. vorhandene E-Mail-Adressen mitgeteilt werden., um dann aktuelle Informationen direkt zuleiten zu können!

Bezirksgruppe Schotten / Vogelsberg

Stammtisch

jeweils am zweiten Donnerstag im Monat,
Gaststätte Kupferschmiede,
Schotten-Rainrod

Deutsch-finnischer Gottesdienst

Pfingstmontag, 24.05.2010
Liebfrauenkirche, Schotten,
anschließend gemeinsames Kaffeetrinken

Juhannusfeier

Samstag, 26.06.2010, ab 18 Uhr
Henkelsmühle bei Familie Kränsel
Bitte bis 13.06.2010 anmelden!

Busausflug

Samstag, 11. oder Samstag, 18.09.2010
Ziel: Bonn mit ehemaligem Bundes-
kanzleramt und Villa Hammerschmidt

Genauere Informationen bei den nächsten Stammtischen
Herzlich willkommen!

Bezirksgruppe Wiesbaden

Chorkonzert des finnischen Männerchores Uudenkaupungin Laulu-Veikot Freitag, 11.06.2010, 20.15 Uhr, Kirche St. Peter und Paul, Bad Camberg

Der 1948 gegründete Männerchor verfügt über ein umfangreiches Repertoire.
Neben Kirchenmusik singen die etwa 50 Sänger Auszüge aus Operetten,
Unterhaltungsmusik und Seemannslieder.

Auf dem Programm in Bad Camberg stehen unter anderem Stücke finnischer
Komponisten wie Jaakko Mäntyjärvi, Leevi Madetoja und natürlich Jean Sibelius.

Konzertreisen führten den Chor bisher in die nordischen Länder,
nach Spanien, Ungarn, Russland, Kanada sowie in die USA.

In diesem Jahr reist der Chor vom 09. bis zum 13. Juni nach Deutschland an die Mosel
und in das Rheintal. Höhepunkt soll das Konzert in Bad Camberg sein.

Eintritt: 6,00 Euro



Stammtisch

Montag, 07.06.2010, ab 19.30 Uhr
Montag, 06.09.2010, ab 19.30 Uhr
Montag, 04.10.2010, ab 19.30 Uhr
Montag, 01.11.2010, ab 19.30 Uhr
jeweils Gasthaus Schützenhof,
Am Schlosspark 45, Wiesbaden-Biebrich

Juhannus - Mittsommerfest

Samstag, 26.06.2010, ab 14 Uhr
Am Grillplatz beim Sportplatz,
Wiesbaden-Frauenstein

Für Essen und Getränke wird gesorgt. Es gibt u. a. Gummistiefel-Weitwurf und Mölkkyy-Spiel. Salat- und Kuchenspenden sind willkommen!

Der Weg zum Sportplatz ist ausgeschildert. Bitte nur auf dem Sportplatz-Parkplatz parken!

Anmeldung bitte bei:
Leena Göbel, Tel. 0611 - 54 45 02,
E-Mail leena.goebel@gmail.com
Pirjo Mentel, Tel. 06124 - 36 83
E-Mail v.p.mentel@freenet.de

Fahrradtour

Sonntag, 29.08.2010
Nähere Informationen folgen

Internationales Sommerfest

Wiesbaden

Samstag, 11.09.2010, 12 bis 22 Uhr
Auf dem Schlossplatz Wiesbaden
DFG-Stand mit finnischen Spezialitäten

Konzert mit Akkordeon und Bratsche

Aina Ojakoski und Kimmo Mattila
Montag, 27.09.2010, 20 Uhr
Nähere Informationen:
siehe Kasten unten

Herbstfahrt nach Münster

Freitag, 08. bis Sonntag, 10.10.2010
Nähere Informationen folgen.

Weihnachtsfeier

Samstag, 04.12.2010
Nähere Informationen folgen.

Konzert mit Akkordeon und Bratsche

**Finnischer Tango, Folk,
Astor Piazzolla**

**Montag, 27.09.2010, 20 Uhr
Brentano-Scheune
Hauptstr. 134a,
Oestrich-Winkel**

Kimmo Mattila (Akkordeon) und
Aino Ojakoski (Bratsche)

Kartenvorverkauf u. a.:
Rheingauer Reisetreff,
Rheinstr. 1, Geisenheim,
Tel. 06722 - 7 11 80



Online-Tickets zum Selbstaussdrucken unter: www.brentanoscheune.de oder
www.ticketfieber.de oder www.ztix.de/kalender/html

Finnisches Kantele-Konzert mit Gesang: Maija Kauhanen und Essi Olkanen

Donnerstag, 09.12.2010, 19.30 Uhr, Reduit in Mainz-Castell

Die Reduit im Museum Castellum in Mainz-Castell ist am Donnerstag, dem 09. Dezember 2010, Schauplatz eines höchst interessanten Konzertes für alle Liebhaber finnischer Musik.

Maija Kauhanen und Essi Olkanen werden mit Kantele und Gesang gemeinsam traditionellen und modernen finnischen Folk sowie eigene Kompositionen präsentieren.

Wir werden bei dieser Gelegenheit auch finnische Spezialitäten anbieten.

Das Konzert wird von der DFG in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Heimatgeschichte Kastel e. V. veranstaltet.



Kurzweilige Lesung in Wiesbaden



Eberhard Apffelstaedt bei der Lesung

Seine Lesereise mit seinem Buch „Finnen? Finnen!“ begann Eberhard Apffelstaedt bei der Bezirksgruppe Wiesbaden der DFG.

Das Publikum hörte amüsante Geschichten aus dem Leben der Finnen, richtig zum Schmunzeln.

Von Wiesbaden aus führte die Lesereise in den Norden, nach Hamburg, Lübeck, Stade und Bünde. In nächster Zeit ist Eberhard Apffelstaedt in München, Wetzlar und Detmold zu Gast.

Näheres unter www.finnbuch.de

Katsaus

DFG Rheinland-Pfalz / Saarland e. V.

MEMORY TRACES

Finnisches Festival in Koblenz: „Es war großartig!“

von Jürgen Schreckegast

Am 21. März um 18 Uhr waren die Ausstellung und das Finnlandfestival mit der Finissage im Ludwig-Museum zu Ende. Die DFG zeichnete für elf Veranstaltungen verantwortlich, und wenn sich die Beteiligten nun die Frage stellten: „Wie war’s?“, konnten sie mit Stolz behaupten: „Es war großartig!“

Einzelne Veranstaltungen hervorzuheben, möchte ich daher unterlassen. Jede einzelne Veranstaltung war einfach gelungen: Ob sie nun von berufserfahrenen Musikern oder von den beiden noch sehr jungen, aber hochbegabten Pianistenbrüdern Visa Sippola (16 Jahre) oder Pirkka Sippola (13 Jahre!!) durchgeführt worden waren.

Alle Konzertbesucher, die Freunde des Ludwig-Museums, die Freunde und Mitglieder der DFG oder die Presse, sie waren ausnahmslos von den Leistungen der Künstler begeistert. Und fachliche, überregionale Beobachter sprachen von einem hervorragenden Kulturereignis für die Stadt Koblenz und die Region.

Als Kulturreferent des DFG-Landesvereins Rheinland-Pfalz / Saarland e. V., der in die gesamte Organisation eingebunden war, ist es mir ein Herzensanliegen, nicht nur den Künstlern Dank zu sagen

für ihr großes Engagement, sondern darüber hinaus allen Organisatoren und Sponsoren einen herzlichen Dank auszusprechen.

Herzlichsten Dank an:

- das Ludwig-Museum der Stadt Koblenz, das uns die Räumlichkeiten für unsere Veranstaltungen zur Verfügung gestellt hat,
- die Leiterin des Museums, Frau Dr. Beate Reifenscheid,
- alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Museums,
- das Finnland-Institut in Berlin,
- das Theater der Stadt Koblenz in Zusammenarbeit mit dem Kokoteatteri Helsinki,
- die Sparkasse Koblenz,
- die LOTTO-Gesellschaft Rheinland-Pfalz,
- die Bundes-DFG,
- das Kulturamt der Stadt Koblenz,
- das Pianohaus Flöck,
- das Staatsorchester Rheinische Philharmonie,
- das Autohaus Weissenfels in Montabaur.

Der DFG hat man in Koblenz mit großem Wohlwollen und ausgezeichnete Hilfe zur Seite gestanden und dem Festival dadurch zu einem bemerkenswerten Erfolg verholfen!

Tatort Finland

Von Rainer Otto

Der eine oder andere hat sicherlich am Ostersonntag den Tatort-Krimi „Tango für Borowski“ geschaut. Laut Statistik waren es immerhin 6,21 Mio Zuschauer. Und bei den Finnland-Freunden war das Interesse sicher überdurchschnittlich groß, zumindest, wenn ihnen bekannt war, dass dieser Film in Finnland spielte.

Wie gut, wie realistisch dieser Tatort war, möge jeder für sich entscheiden. Die Meinungen darüber gehen sehr weit auseinander, wie den Kommentaren im Internet zu entnehmen ist.. Schön waren sicherlich die Landschaftsaufnahmen mit Wäldern und Seen, die immer wieder eingestreut waren. Interessant wohl für alle Zuschauer - auch für die, die dann nicht verstanden, was gesagt wurde - die kurzen Abschnitte, in denen Finnisch gesprochen wurde.

Tango, Sauna, einsame Gegenden: Vieles wurde von Finnland gezeigt. Und auch auf die eine oder andere Besonderheit wurde hingewiesen, die man im dicht besiedel-

ten Deutschland wenig kennt. Sehr schön fand ich zum Beispiel die Frage von Kommissar Borowski: „Wie weit ist es denn noch bis zur Stadt?“ mit der Antwort seines finnischen Kollegen: „Du bist da!

In der Mitte!“

Inwieweit allerdings Aussagen, dass sich schon einige deutsche Touristen in Finnlands Wäldern verlaufen hätten und nie mehr aufgetaucht seien, Sinn machen, sei dahingestellt... Wer den Film bis zu Ende verfolgte, weiß, warum man eine solche Äußerung eingebaut hatte. Meine persönliche Meinung: Dieser Handlungszusatz war nicht nötig.

Aber was hat diese Tatort-Folge mit der DFG zu tun? Und warum schreibe ich als Jugendreferent über diesen 761. Tatort? Die Auflösung heißt: Henna Lehtiniemi. Sie ist eine unserer Gastschülerinnen im Juni. Ihre Hobbys sind Gesang und Theaterspielen, letzteres in der The-



atergruppe „Floopyraasi“ - und nun auch im Tatort. Dort spielte sie Milla, die beste Freundin der ermordeten Schülerin Anni und Freundin des von Kommissar Borowski gesuchten Ralph Böttcher.

Gastschüler in Rheinland-Pfalz

Nach aktuellem Stand werden im Juni 17 Gastschüler (14 Schülerinnen, drei Schüler) nach Rheinland-Pfalz kommen. Bedingt durch die besondere Situation in den Bezirksgruppen Ahrtal und Koblenz (hier bestand und besteht ein hoher zeitlicher Aufwand für die „Memory Traces“ sowie die schon laufenden Planungen für die BUGA 2011) wohnen in diesem Jahr die Schüler überwiegend im Nahetal (15 Schüler).

So sind neue Gastfamilien in Idar-Oberstein, Kirm, Kirchberg, Gau-Algesheim und Ingelheim hinzugekommen.

Ein besonderer Dank gilt zwei Lehrern: Frau Neumann von der IGS in Stromberg und Herrn Streda vom SMG in Ingelheim, die tatkräftig bei der Suche nach Gastfamilien mitgewirkt haben. So konnten zwei Schülerinnen des Görres-Gymnasiums in Koblenz dorthin vermittelt werden.

Die Schüler werden fast alle zwischen dem 05. und 10. Juni anreisen, so dass wir diesmal eine längere gemeinsame Zeit haben werden. Dies ist im Hinblick auf die Zahl der Schüler gut, denn ich hoffe, zumindest zwei Ausflüge unternehmen zu können, einen davon nach Mainz inkl. Besichtigung beim ZDF.

Am 12. Juni ist ein großes Grillfest zum allgemeinen Kennenlernen geplant.

Den finnischen Schülerinnen und Schülern wünsche ich einen schönen Aufenthalt in Deutschland und ihren Gastfamilien eine interessante und angenehme Zeit mit ihrem finnischen Gast!

Rainer Otto



Verteilung der 17 Gastschüler im Jahr 2011

Vorstandswahl im Februar 2010

Am 06.02.2010 trafen sich alle Bezirksgruppenleiter und Delegierten des Landesvereins in Koblenz zur Vorstandswahl.

Es wurden bestätigt:

- Ulrich Schwark als Vorsitzender,
- Udo Oedekoven als Stellvertreter und Schatzmeister.
- Zum neuen Stellvertreter und Jugendreferenten wurde Rainer Otto gewählt.

Termine der Bezirksgruppen

Ahrtal

Mittsommerfeier - Juhannus

Samstag, 19.06.2010
Garten der Familie Pietsch, Sinzig

Treffen der Finnlandfreunde

Mittwoch, 15.09.2010
Bahnhofsstuben,
Bad-Neuenahr-Ahrweiler
Thema: Neues aus Finnland

Herbstausflug in die Eifel

Sonntag, 03.10.2010
Wanderung im Staatsforst bei Adenau zur
Bahrweiler Mühle („Ordensritterweg“)

Koblenz

Stammtisch

An jedem 3. Donnerstag im Monat um
19.30 Uhr (ausgenommen Juli!)
Café „Rheinanlagen“

Juhannusfest muss leider ausfallen!!

Die Gemeinde Kadenbach benötigt für ein
gemeindeeigenes Fest ihre Hütte. Aus
diesem und anderen zwingenden Gründen
muss das Juhannusfest in diesem Jahr
leider ausfallen.

Saarland

Stammtisch

Jeden 2. Sonntag im Monat ab 14 Uhr
bei Marion Becker, Baltersweiler Weg
12, 66640 Namborn-Roschberg.
Bitte Voranmeldung unter
mabecker@t-online.de oder
Tel. 05867 - 16 16

Programmpunkte sind der Austausch
über Reismöglichkeiten und alle The-
men, die unser Lieblingsland Finnland
betreffen (Küche, Karaoke, Ausflugszie-
le, Gastronomie, Kultur, Musik, Spiele)
sowie ein Sprachkurs.

Daneben wollen wir auch gemeinsame
Aktivitäten planen: die Gestaltung und
Organisation des Juhannusfestes am
letzten Sonntag im Juni und die Pikku-
joulu-Feier am Samstag nach Nikolaus
sowie evtl die Teilnahme am Weih-
nachtsmarkt in Roschberg mit einer ei-
genen (gemieteten) Bude.

Wir hoffen auf rege Teilnahme aller,
insbesondere unserer finnischen Mitglie-
der. Und: Auch Nichtmitglieder sind
herzlich willkommen!

Neu für Mitglieder der DFG (Mitgliedsausweis erforderlich!)

10% Rabatt bei Buchung der Ferienwohnung von Marion Becker
in 66640 Namborn-Roschberg (Saarland), am Saarland-Rundwanderweg.
Ab Aufenthalt von sieben Tagen ist eine Schnupperstunde Orientalischer Tanz frei.

10% Rabatt auf Gestaltung und Druck von Werbemitteln, Bannern, Web-Sites usw.
bei der Agentur Artwork, Inh. Karin Rußer,
www.grafikundmehr.de

DFG Thüringen e. V.

www.dfg-gera.de

DFG Thüringen startete in den Frühling

Nach den langen Wochen des Winters war es Anfang März endlich wieder soweit: Die Mitglieder der DFG in Thüringen, an erster Stelle die Geraer, trafen sich zum Frühlingsbowling, um den Winterspeck zu bekämpfen.. Neuigkeiten wurden ausgetauscht und die nächsten Vorhaben diskutiert. Natürlich hatten alle ihren Spaß und gesundheitlichen Nutzen beim Bowlen...

Zur kurzen Würdigung der Besten: Bei den Frauen schaffte Birgit Tamaske und bei den Männern Torsten Blau die erfolgreichste Runde.

In einer anschließenden gemeinsamen Leitungssitzung des Landesvorstandes und des Bezirksverbandes Gera wurden dann die wichtigsten Vorhaben erörtert.

dass der Literatur-Bär „Nalle“ seit der Bundesgartenschau in Gera und Ronneburg im Partnerschaftsgarten von Kuopio im Geraer Hofwiesenspark sitzt und Besucher erfreut. Dort zieht er in räumlicher Nähe zur Hurvinek und Spejbel, den bekannten tschechischen Figuren, die von der Partnerstadt Plzen aufgestellt wurden, die Aufmerksamkeit auf sich.



Spaß und Bewegung kamen beim Bowlen nicht zu kurz

Ganz vorne steht die weitere Arbeit am Projekt, den „Nalle“ in Deutschland aufleben zu lassen. Für die Leser außerhalb Thüringens sei erklärungshalber gesagt,

Und da dachten sich die Thüringer, es wäre doch schön, wenn es nicht nur eine figürliche Darstellung von „Nalle“ gäbe, sondern auch eine Übersetzung der Bü-

cher. Denn die gibt es bisher nicht. Aber auch im vereinten Europa ist so etwas nicht ganz leicht zu realisieren: Von Autorenrechten über autorisierte Übersetzungen und Vorfinanzierung bis zum Druck reichen die Probleme, die alle gelöst werden müssen. Doch die DFG in Thüringen und vor allem der Vorsitzende des Bezirksverbandes Gera, Klaus Franke, sind sich sicher, dass das Vorhaben gelingen wird.

In der Diskussion der weiteren Vorhaben ging es um zahlreiche Einzelaktivitäten. So soll einer der nächsten Stammtische der DFG in Weimar stattfinden. Dabei soll ein Angebot von DFG-Mitglied Prof. Lehmann aufgegriffen werden, Interpretationen von Werken des finnischen Komponisten Jean Sibelius vorzustellen und so zugleich der Weimarer Gruppe neue Impulse zu geben.

Am Samstag, dem 19. Juni 2010 wird es wieder ein Johannisfeuer zum Thüringer Mittsommer geben. Daran werden auch die vier finnischen Gast Schüler und Freunde der DFG Schweinfurt teilnehmen, auf die sich die Geraer besonders freuen.

Auch ein Erlebnisprogramm für die finnischen Schüler wurde besprochen, denn die Ferien in Thüringen liegen in diesem Jahr so früh, dass die jungen Leute länger als eine Woche keine Schule besuchen können. Daher sollen sie in dieser Zeit andere Bildungsangebote erhalten und auch touristische Ziele kennen lernen.

Das erwähnte Johannisfeuer wird wieder im Garten unseres DFG-Mitgliedes Doris Oßwald entfacht. Dort finden sich die besten Bedingungen für das Braten der obligatorischen Thüringer Rostbratwurst, für spannenden Gummistiefel-Weitwurf

und für Mölkkyy. Bei dieser Gelegenheit wird zugleich mit Einsatz für den offiziellen Wettbewerb im Gummistiefel-Weitwurf trainiert werden, der Anfang August gemeinsam mit dem traditionellen Elstermarathon ausgerichtet wird.

Auf beide Ereignisse freuen wir uns schon jetzt, bieten sie doch Gelegenheit zu guten Gesprächen, gemeinsamem Erleben und neuen Kontakten.

Und selbstverständlich werden die DFGler aus Thüringen am 18. September 2010 zum Finnlandtag in Aschersleben auf der Landesgartenschau Sachsen-Anhalt anreisen. Das wird gleichzeitig verbunden mit der alljährlichen Herbstwanderung, einer Mitgliederversammlung und der Wahl des Bezirksvorstandes.

Es wird demnach davon ausgegangen, dass die Teilnahme an diesem Ereignis sehr rege sein wird. Dies ist der Grund für die zeitige Bekanntgabe dieses Termins.

Dieser Artikel kann nur die wichtigsten Vorhaben und Planungen der kommenden sechs Monate darstellen. Wenn es uns allen gelingt, dieses Programm mit Leben zu erfüllen, indem wir uns zahlreich und aktiv bei den einzelnen Veranstaltungen einbringen, ist die Deutsch-Finnische Gesellschaft in Thüringen und Gera wieder ein gutes Stück voran gekommen. Denn: Unsere Veranstaltungen dienen ja nicht nur dem Zweck, die Kenntnisse unserer Umgebung in Bezug auf Finnland zu erweitern und neue Freunde für dieses wunderbare Land zu gewinnen, sondern wir selbst möchten uns in Bezug auf unsere Erlebnisse im Norden austauschen und neue Freundschaften schließen.

Vermischtes

Erfolgreich und international renommiert: Uusikuu - "Babylonia"

Uusikuu: Das sind fünf in Deutschland und England lebende Finnen, die sowohl zu den eigenwilligsten als auch profiliertesten Interpreten alter finnischer Tanzmusik gehören. Die Zahl ihrer Auftritte auf den renommiertesten Festivalbühnen Europas steigt kontinuierlich. Und ebenso erfreut sich das Quintett einer stetig wachsenden begeisterten Fangemeinde sowie ausgezeichnete Kritiken.



Was Uusikuu allerdings internationale Reputation verschafft, ist die längst überfällige Frischzellenkur, die die fünf Musiker (Laura Ryhänen, Gesang - Mikko Kuisma, Violine, Gesang - Leo Laikola, Gitarre, Gesang - Norbert Bremes, Akkordeon - Dominic Lash, Kontrabass - Janne Sartorius als Gastsänger)), dem finnischen Tango „verordnet“ haben. So regiert bei ihren Auftritten eine beschwingte Leichtigkeit, bei der Laura Ryhänen mit ihrer hervorragenden Stimme und charmanter Conference das Publikum mitreißt.

Finnlands leicht schwermütige Tangos und Salonmusik der 30er bis 60er Jahre werden von Uusikuu regelrecht „entstaubt“ und klingen so unerwartet frisch und aktuell. Und die Musiker verstehen ihr Handwerk auch bei Arrangements und Technik: Altes aufzubrechen und gänzlich neu zusammenzustellen, mit teilweise mutigen, amüsanten Querverweisen auf Jazz, Blues und Musette, das erfordert neben Mut auch echtes Können. Und es ist ganz offenbar gelungen!

Das jetzt im Mai präsentierte Album „Babylonia“ ist ein rundum gelungenes Meisterwerk und zeigt, wie traditionelle finnische Musik mit Respekt in die Moderne transportiert werden kann.

Uusikuu bietet ein DFG-Special ihres neuen Albums an: Bei Bestellung per E-Mail unter info@uusikuu.com oder kioski@tug-rec.de können DFG-Mitglieder das Album zum „Völkerverständigungspreis“ (O-Ton Uusikuu) von Euro 15,00 inkl. Versand erhalten. Der Versand des Albums erfolgt gegen Vorkasse. Einfach bei der Bestellung „DFG-Mitglied“ angeben. Es wird dann eine Rechnung zugesandt.

Ein Ausflug zum Heringsmarkt nach Helsinki in Kooperation mit LUFTHANSA

Nach dem großen Erfolg des Besuches des Heringsmarktes in Helsinki im Jahre 2009 soll auch 2010 dieses Erlebnis wieder angeboten werden.

In diesem Jahr findet der traditionelle Heringsmarkt, der seit 1743 jährlich immer an der gleichen Stelle im Südhafen in Helsinki abgehalten wird, in der Zeit vom 01. bis 04.10.2010 statt.

So kommen alljährlich mehr als 240 Fischer ins Zentrum von Helsinki und bieten neben Salzheringen und Kräuterfischen auch in unterschiedlichsten Marinaden eingelegte Heringe an. Natürlich darf dabei auch das leckere dunkle Brot der Schärenärten nicht fehlen. Und dampfender Kaffee gehört selbstverständlich zum Angebot.

3 Übernachtungen im Doppelzimmer inkl. reichlichem Frühstücksbuffet im SOKOS Hotel Presidentti, zentral in der Mitte von Helsinki gelegen, einschließlich aller Kosten für die Flüge mit LUFTHANSA zwischen Frankfurt und Helsinki kosten pro Person nur 349 Euro.

Anmeldungen bei LOMA-Reiseagentur GmbH, Tel. 06431 - 7 45 46

Tallink-Silja nimmt Verkehr Rostock - Helsinki wieder auf

Die Reederei Tallink-Silja teilt mit, dass die Route Helsinki - Rostock - Helsinki ab Mai wieder viermal wöchentlich aufgenommen wird.

Die Schiffe Superfast VII und Superfast VIII starten ab 02.00 Uhr morgens nach Helsinki und kommen dort am nächsten Morgen um 07.00 Uhr an.

In Helsinki legen die Schiffe jetzt jeweils um 19.00 Uhr ab und erreichen Rostock am nächsten Tag um 21.30 Uhr.

Helsinki Design Week HDW

Die Helsinki Design Week (HDW) bringt vom 26.08.2010 bis zum 05.09.2010 die Vielfalt des Designs in die Straßen, Bars und Restaurants von Helsinki. "Storytelling" (offenbar muss heutzutage alles englisch sein...) ist das große Thema der HDW, das bereits jetzt für Spannung sorgt.

„Design findet man überall, und es ist für alle zugänglich. Es hat eine Bedeutung im Alltag, aber auch seinen Platz in der Marktstrategie vieler Unternehmen“, schreibt Kari Korkman, der Initiator von HDW. Vor diesem Hintergrund wurde "Storytelling" als Leitthema für die diesjährige HDW entwickelt. Hierbei werden Geschichten rund um die Formgebung vermittelt.

Bereits seit 2005 bietet die HDW Akteuren der Designbranche eine einzigartige Möglichkeit, innovative Arbeiten vorzustellen. Die diesjährige HDW wird die Zeitachse Gestern-Heute-Morgen zeigen. Hierbei soll ein Bogen geschlagen werden, von den Wurzeln der finnischen Lebensart, die durch das Nationalepos Kalevala beeinflusst wurde, bis zum modernen Helsinki als frisch nominierte Welt-Designhauptstadt 2012.

Zahlreiche Sonderausstellungen, Veranstaltungen und Vorträge warten auf die Besucher. Besonders im Bereich der Mode haben sich in den letzten Jahren internationale Kontakte entwickelt, wobei der Gedanke der Nachhaltigkeit und sozialer Prinzipien eine zunehmende Rolle spielt.

Als deutsche Studentin in Rovaniemi: Alexandra Bernhardt

Hei!

Nachdem ich euch im letzten Heft bereits von meinem Auslandsstudium in Rovaniemi berichtet habe, möchte ich nun erzählen, wie es mir dort weiter so ergangen ist.

Da meine Mitbewohnerinnen im ersten

mich, während sie sich bravourös geschlagen hat, mehrmals auf die Nase gelegt habe. Das kommt eben davon, wenn man zu übermütig wird. ☺ Für eine Woche hatten wir auch einen Mietwagen genommen, und das erste Ziel war natürlich der Ort, den alle Touristen gesehen haben müssen – Santa Claus



Ein Genuss, der in Erinnerung bleibt: Mämmi

Semester beide aus Spanien kamen und auch fast nur Spanisch gesprochen haben, wollte ich gerne umziehen. Meine neue WG bestand aus einer Französin, einer Polin, die aber eigentlich in England studiert, und mir. Die beiden kannte ich schon aus dem letzten Semester, und wir hatten jede Menge Spaß zusammen.

Im Februar hatte ich Besuch von einer Freundin aus Deutschland, die mit mir ihre ersten Langlauferfahrten sammeln durfte - und ich muss gestehen, dass ich

Village. Am nächsten Tag fuhren wir nach Kemi, um uns dort LumiLinna - das Schneeschloss - anzusehen. Dieses wird in jedem Jahr neu aufgebaut und dient als Eishotel, Restaurant und Hochzeitskirche. Ein Besuch hier lohnt sich in jedem Fall. Der nächste Ausflug führte uns ins Skizentrum Levi, wo wir wunderschön verschneite Bäume sehen konnten.

Bei -36°C besuchten wir eine Huskyfarm und konnten, trotz Bedenken der

Besitzer, dass es für uns zu kalt sein könnte, auch eine kleinere Runde mit dem Huskyschlitten drehen. Eine finnische Freundin von mir war ebenfalls mit von der Partie, und so hatten wir 8 Hunde vor dem Schlitten, einer von uns konnte darin sitzen und einer durfte fahren. Der dritte im Bunde saß auf dem Schneemobil der Hundebesitzer, die uns begleiteten und dafür sorgten, dass wir, auch als wir den Schlitten gegen einen Pfosten setzten, wieder auf den richtigen Weg kamen. Bei strahlendem Sonnenschein fuhren wir so knapp zwei Stunden durch die wunderschön verschneite Landschaft. Natürlich war es ein wenig kühl, doch das wollte keiner zugeben, denn das Erlebnis war so einmalig schön, dass es für abgefrorene Fingerspitzen allemal entschädigte.

Auch Polarlichter sollten wir in dieser einen Woche noch sehen! Ganz alleine waren wir mit meinen Mitbewohnerinnen auf einem See, lagen im Schnee und sahen den tanzenden Lichtern zu. Ich hätte mir gewünscht, noch mehr davon zu sehen, doch leider war es gerade an diesen Tagen mit hoher Wahrscheinlichkeit immer bewölkt.

Im März nahm ich dann an einer Exkursion zur Kola-Halbinsel in Russland teil. Dabei war allein die Passkontrolle an der Grenze die Reise schon wert. Man kann anscheinend in relativ leeren Pässen sehr lange lesen und Touristen beliebig lange warten lassen!

Der Schwerpunkt dieser Exkursion lag darauf, etwas über die russische Wirtschaft und die indigenen Gruppen in Russland zu lernen. Allerdings ist zu sagen, dass man, ohne die Sprache zu beherrschen, dort doch ziemlich aufgeschmissen ist. Mit unseren Dozenten sahen wir mit Sicherheit einige Orte, die man sonst als „einfacher“ Tourist nicht unbedingt zu Gesicht bekommt.

Bei unserer Rückkehr nach Finnland hatte es angefangen zu tauen, und von da an konnte man täglich zusehen, wie der Schnee weniger wurde... An Ostern konnte ich dann nicht widerstehen und habe eine kleine Packung Mämmi gekauft. Klein deshalb, weil ich es nicht mag und mir auch nicht vorstellen konnte, dass meine Mitbewohnerinnen es mögen. Mit Todesverachtung probierte die Polin einen winzigen Klecks davon und befand das Ganze für ungenießbar - Gesichter sprechen Bände, wie un schwer auf dem Foto zu erkennen ist!!!

Mittlerweile bin ich wieder in Deutschland angekommen - glücklicherweise haben meine Eltern mich mit dem Auto abgeholt, denn der isländische Vulkan mit dem netten Namen Eyjafjallajökull hätte mich so schnell wohl nicht gehen lassen.

Es war eine wunderschöne Zeit in Finnland, und ich kann jedem nur empfehlen, einige Zeit im Ausland zu verbringen. Man lernt viele neue Menschen kennen und kann Dinge tun, die man zu Hause nicht machen könnte.

Alexandra Bernhardt

**Die Landesnachrichten-Redaktion
sucht weiterhin jung gebliebene und
junge Redakteure, die engagierte
Beiträge schreiben möchten!**

**Gerade das Thema
Auslandsaufenthalt, Praktika oder
Studien in Finnland finden wir
spannend und interessieren uns
für entsprechende Artikel.**

**Wer Lust hat, etwas zu schreiben,
kann gerne Gundi Bernhardt oder
Erich Krichbaum kontaktieren.**

Tel.-Nr. im Impressum Seite 3

Ein Erlebnis: Åland per Rad er„fahren“

von Bernhard Strotmann

Fortsetzung aus Heft 01 / 2010

Die vorgesehenen Tagesetappen auf dem Rad sind nicht sehr lang, offiziell zwischen 20 und 44 km und sehr gut zu schaffen. Man kommt aber auf mehr, wenn man einige Schlenker macht oder z. B. zum Essen oder für eine Besichtigung hin und her fährt. Generell kann man auf Åland sehr gut Rad fahren, da das Gelände naturgemäß ziemlich flach ist. Auf der Hauptinsel gibt es sogar viele Radwege. Auf den Inseln sind die Straßen gut, und der Verkehr ist nicht sehr dicht. Nur wenn die Fähren angelegt haben, gibt es einen kleinen Schwall von Autos. Auch sind die größeren Fähren zwischen den Inseln generell für Radfahrer und Fußgänger umsonst.

Wir hatten unsere Tour für den Anfang Juli gebucht und hatten keine Schwierigkeiten, den gewünschten Termin und freie Übernachtungsmöglichkeiten zu bekommen. Die Abfahrtstage sind je nach Verfügbarkeit ziemlich frei wählbar. Die angebotenen Unterkünfte sind im Prinzip für Radfahrer in Ordnung. Man kann auf den Inseln außerhalb auch keine Wunder erwarten, und Alternativen sind eh selten.

Es empfiehlt sich, vorher eine gute Åland-Karte zu kaufen. Sich zu verfahren ist zwar schwierig, aber wegen der Hinweise auf Sehenswürdigkeiten und speziell auf der Hauptinsel ist eine Karte doch ganz praktisch. Der Reiseführer Åland-Inseln von der Edition Elch ist sehr nützlich, aber nicht in allen Teilen ausführlich und präzise genug. Man kommt auf Åland in Teilen auch mit der finnischen Sprache ganz gut zurecht, zur Not

muss man sich der dortigen Landessprache Schwedisch bedienen oder Englisch sprechen.

Das Radfahrerpaket von Viking Line ist ein faires Angebot. Wenn man alles einzeln buchen würde, käme man annähernd auf den gleichen Preis, und logistisch wird man wegen der Abfahrtszeiten der Fähren auch keine großen Varianten finden können. Ganz billig ist Reisen in Skandinavien eh nicht. Allerdings wäre eine Tourenbeschreibung des Veranstalters mit Hinweisen auf die wichtigsten Sehenswürdigkeiten in der Nähe der Route, Öffnungszeiten derselben, Versorgungsmöglichkeiten, Restaurants, Geschäften, Cafes etc. sehr nützlich. Vorbildlich ist da z.B. Turku-Touring, mit denen wir vor einigen Jahren eine Radtour durch die äußeren Schären vor Turku gemacht haben. Da war z.B. genau angegeben, wo man noch einkaufen konnte und sollte, damit man abends noch etwas zum Grillen hatte, wenn schon keine Gaststätte in der Nähe war.

Die Qualität unserer gemieteten, für das Gelände ausreichenden älteren Standardräder war befriedigend, allerdings musste ich meins an der Vordergabel erst einmal in Ordnung bringen. Als wir die Räder abgaben, wurden aber offensichtlich gerade neue geliefert. Die Mietpreise für Räder sind in Finnland generell hoch. Es fehlt auch ein Rabattsystem für mehrere Tage. Ob es sich lohnt, eigene Fahrräder mitzubringen, muss man selbst entscheiden. da dann auch zusätzliches Entgelt auf der Fähre anfällt.

Unbedingt zu empfehlen ist es, die Standardtour um einen Tag zu verlängern, so wie wir es gemacht haben. Man sieht



Radtour auf Åland: die Co-Autorin des Berichtes

sonst Kastelholm, Jan Karlsgården, einige alte Kirchen und Mariehamn auf der Hauptinsel nur im Vorbeifahren, weil man mittags wieder die Fähre nach Turku erreichen muss. Insgesamt bietet Åland zwar keine Sensationen, aber viele interessante Sehenswürdigkeiten, die man bei einer Radtour gar nicht alle schaffen kann. Die Tage sind im Sommer zwar lang, aber die Öffnungszeiten natürlich begrenzt. So könnte man bei der Radtour auf Lemland die dortige Kirche besichtigen und auf dem Schifferhof Pellas Station machen. Auf Enklinge wäre noch das Freilichtmuseum Hermas zu besuchen, aber das dürfte wegen der Fähranbindung zeitlich schwierig sein. Auf Sund ist sicherlich die dortige Kirche sehenswert, und in Mariehamn sollte man sich einen Eindruck von der Stadt verschaffen und das Segelschiff

„Pommern“ und das Seefahrtmuseum besichtigen. Hinweisen sollte man noch auf den uralten Postweg, dem man von Gölby/Godby bis Vårdö folgt.

Falls man die Radtour selbst plant, was etwas aufwändig, aber durchaus möglich ist, sollte man wissen, dass es offensichtlich eine gewisse Konkurrenz zwischen Viking Line und Eckerö-Linjen gibt. Dies führt dazu, dass der jeweilige Anbieter bevorzugt auf den Prospekten und auf der Webseite seine Vertragsunterkünfte darstellt. Also bei beiden gucken. So sind die Verzeichnisse nie ganz vollständig, und es fehlt manchmal auch der Hinweis auf zusätzliche Übernachtungs- oder Essmöglichkeiten auch an Stellen für Radwanderer/Wanderer ohne viel Gepäck, die na-



Die „Pommern“ in Mariehamn

türlich Bettwäsche und ein Frühstück brauchen. Im Interesse der doch sehr reizvollen Insel wäre hier eine Verbesserung von zentraler Stelle her wünschenswert.

Literatur-Tipps

Neu erschienen: Finnisch für Kurzentschlossene

Dieser Selbstlernkurs macht Anfänger in kurzer Zeit mit den „überlebensnotwendigen“ Sprachkenntnissen vertraut. Der Autor, Siegfried Breiter, ist DFG-Mitglied und arbeitet bei der Deutsch-Finnischen Rundschau mit.

20 Lektionen präsentieren die wichtigsten Sprachstrukturen, die jeweils von einem landeskundlichen Text abgeschlossen werden.

Zwei Audio-CDs mit von finnischen Muttersprachlern gesprochenen Texten ergänzen das Lehrbuch. Sie sensibilisieren für die korrekte Aussprache und schulen das Hörverständnis.

Preis: 19,95, ISBN 978-3-19-007496-9



Deutschland und das Skandinavische Modell

Der Autor dieser vergleichenden Studie offenbart strukturelle Defizite deutscher Wirtschafts-, Sozial- und Arbeitsmarktpolitik im Vergleich zu Skandinavien.

Dipl.-Betriebswirt Andreas Oppacher setzt sich seit Jahren kritisch mit der wirtschaftlichen Situation in Deutschland auseinander. Er ist überzeugter Anhänger einer solidarisch geprägten Marktwirtschaft.

Das Buch hat 142 Seiten, broschiert, mit zahlreichen grafischen Darstellungen, die die Anschaulichkeit erhöhen.

Preis: 14,90, ISBN 978-89144-426-9



Kostenlose Kleinanzeigen von und für DFG-Mitglieder

Hier bieten wir eine Möglichkeit für alle, die etwas suchen und finden möchten.

Die Anzeigen in dieser Rubrik sind für DFG-Mitglieder kostenlos.

Bitte beachten: Selbstverständlich wird die Redaktion bemüht sein, alle eingesandten Anzeigen zu veröffentlichen. Es besteht jedoch kein Anspruch auf Abdruck, da in den Landesnachrichten nur begrenzter Raum zur Verfügung steht.

Als erste Annonce drucken wir hier die folgende:

Suche Porzellan aus der Serie "Ruija" von ARABIA
(siehe Foto!)

(wird seit vielen Jahren nicht mehr hergestellt)

alle Teile, insbesondere Frühstücksteller,

Tee- und Kaffeetassen

erichkrichbaum@gmx.de

